

'Befreiung der Altväter'

Überlieferung. Dessau, Zweigstelle der UB u. LB Sachsen-Anhalt, Hs. 24. 8^o (ehemals Georg. 4^o, 4), 130^r-138^r; Wien, cod. 3007, 118^r-125^r.

Ausgabe. ZATOČIL, S. 80-88.

Der Titel dieses wohl im 15. Jh. entstandenen Gedichts (326vv.) lehnt sich an die (später nachgetragene) Überschrift in der Dessauer Hs. an (*Wie got die altväter uß der hellen gelöset hadt*). Das Werk bietet in knapper Form den 2. Teil des → 'Evangelium Nicodemi', den 'Descensus Christi ad inferos' – einen Bericht von der Höllenfahrt Christi durch die vom Tode erweckten Söhne Simeons, Leukios und Charinos –, in den der erste Abschnitt der Kreuzesholzerzählung (Seths Wanderung zum Paradies, sein Gespräch mit dem Engel, seine Paradiesesschau und seine Rückkehr) eingeflochten ist. Die Verbindung dieser beiden Stoffe war sicher bereits in der Vorlage des dt. Gedichts vollzogen. ZATOČIL vermutet obersächsische Entstehung.

Literatur. L. ZATOČIL, Befreiung d. Altväter, Sbornik Prací Filosofické Fakulty Brněnské University (Brünn 1965) D 12, S. 75-93.

WERNER WILLIAMS-KRAPP